

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

94 (23.4.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großb. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil H. Hinderbacher, Kammlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Geb. nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Rückwärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2mal. Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beilagen 20 Pfg., die Restbeilagen 60 Pfg.

Nr. 94.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Dienstag den 23. April 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Badische Chronik.

* Ettlingen, 21. April. Die Albtalbahn hat ebenfalls Kilometerhefte eingeführt. Ein Heft gilt für 400 Kilometer und kostet 10 Mark. Leider gelten die Hefte nicht für die am meisten befahrene Lokal-Strasse Ettlingen-Karlsruhe (ebenso nicht für die Strecke Brödingen-Forstheim), so daß man künftig also von Wisenbach aus billiger nach Karlsruhe fährt, als von Ettlingen aus. Wie dem „VdsM.“ gemeldet wird, genehmigt das Ministerium die billigere Fahrt auf genannten Lokal-Strassen nicht, damit der Staatsbahn keine erhöhte Konkurrenz entsteht. — (Brödingen, 21. April. Der hiesige Klaviersklub „Victoria“ veranstaltete heute sein Frühjahrs-Preisfest und zwar Langsamfahren auf eine Strecke von 350 Metern. Den 1. Preis erhielt bei einer Zeitdauer von 17,55 Min. Kaver Kuhn-Brödingen. Es soll diesen Sommer noch ein größeres Rennen veranstaltet werden. — Mannheim, 22. April. Heute Morgen gegen 7 Uhr wollte im Rhein ein mit neun Personen besetzter Nachen sich an das hinterste Schiff eines Dampfers, der vier Schiffe nachschleppte, in der Nähe der Reckartspitze anhängen. Der Nachen schlug um und vier Personen ertranken, fünf konnten gerettet werden.

* Mannheim, 22. April. Ueber das entsetzliche Unglück, das sich, wie schon gemeldet, heute Früh 7 Uhr auf dem Rheine in der Nähe der Reckartspitze zutrug, berichtet die „Neue Bad. Vdsztg.“: Der Dampfer „Mannheim 7“ wollte mit vier Anhängerschiffen und dreien, um zu fahren. Im selben Moment verfuhrte trotz Warnens der Schiffer, ein rheinabwärts fahrender Nachen mit Anhängern sich an das hinterste der Schiffe anzuhängen; der Nachen schlug um und sämtliche neun Personen führten in den Rhein. Als der Kapitän des Dampfers und die Besatzung der angehängten Schiffe das Unglück gewahr wurden, ließen sie sofort die Nachen klar machen und fuhren den mit den Wellen ringenden Leuten nach. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Nach dem Polizeibericht sind die Ertrunkenen ein vier Schiffer: Daniel Junfer von hier, Julius Seemuth und Heinrich Krauß, beide von Altkirchheim, und Jakob Lohner von Wöhrheim. Die fünf anderen, Philipp Schneider, Jakob Wendler, Friedrich Engelhorn, Adam Bühler und Seb. Kempner, wurden durch Kapitän Adam Frank aus Nierstein und seiner Mannschaft auf Boot „Glückauf“ gerettet. Die Ertrunkenen konnten bis jetzt noch nicht gelandet werden; sie sind alle mit Ausnahme des Lohner verheiratet. Vermuthlich liegt ein Selbstverderben der Verunglückten vor.

* Wiesfeld (A. Einsheim), 20. April. Gelegentlich des Abschieds des derzeitigen Herrn Pfarrverwalters kam es hier zu bedauerlichen Ausschreitungen. Die hiesige Pfarre wurde von dem Patronatsherr entgegen dem Wunsche eines Theils der Gemeinde nicht dem bisherigen Pfarrer ergrüßigt übertragen. Die Freunde des Scheidenden glaubten nun ihrem Unwillen dadurch Luft machen zu müssen, daß sie nach dem Abschiedsständchen anfangen Haus und Garten des Pfarrhauses zu demoliren, und am folgenden Tage dem Scheidenden unter lauten Protest das Geleit gaben.

R. Baden-Baden, 21. April. In unserer Stadt weilen gegenwärtig 8 fürstliche Herrschaften zu längerem Aufenthalt. Zahlreich treffen Kurgäste jetzt täglich hier ein, in einigen Hotels sind bereits 60—70 Personen angekommen. Von Jahr zu Jahr wird die Zahl derjenigen größer, die es zu schätzen wissen, die erste

Frühlingszeit in unserer Bäderstadt zu genießen. Die Natur in unserm schönen Ostthal entfaltet herrliche Blütenpracht.

* Offenbach, 21. April. Die Landesversammlung der Deutschen Volkspartei nahm ihren Anfang mit dem in der Kaspshalle dahier am Samstag stattgehabten festlichen Banquet. Die Hauptversammlung eröffnete Abg. Prof. Heimbürger. Zum Vorsitzenden der Versammlung wurde Rechtsanwalt Stöbel-Freiburg gewählt. Prof. Heimbürger erstattete den Jahresbericht. Stadtvorordneter Siedinger-Karlsruhe erstattete den Rechenschaftsbericht. Ueber Landespolitik hatte Prof. Heimbürger das Referat übernommen. Seine Ausführungen stellten vor allem die Frage des direkten Wahlrechts als diejenige hin, welche für die Gruppierung der Parteien und für die Taktik bei der kommenden Landtagswahl maßgebend sei. Abg. Müller legte Verwahrung gegen den Vorschlag ein, als hätten sich Abgeordnete der Volkspartei durch Zusagen oder sonstige Verpflichtungen zu einer Rücksichtnahme auf das Centrum verpflichtet. Rechtsanwalt Benedy-Konstanz verbreitete sich über Reichspolitik. Besonders hebt er die Ansicht hervor, daß Alles immer mehr und mehr auf ein einheitliches absolutes Regiment in einer Person sich zuspielt. Redner verurtheilte heftig den Zug nach China und den Oberbefehl des Grafen Waldersee. Den Vuren hätte man Hilfe versprochen, sie indirekt ermuntert und jetzt im Stich gelassen. Zum Schluß kam Redner auf die Frage der Getreidezölle zu sprechen und betonte, daß dies keine prinzipielle Frage des Parteiprogramms sei. Redner sowie die weitaus überwiegende Mehrheit der Anwesenden sprach sich gegen eine Erhöhung der Getreidezölle aus, während Prof. Heimbürger und Rechtsanwalt Schneider-Offenburg für den Schutz der Landwirtschaft eintraten. Fulda-Mannheim wendete sich besonders scharf gegen diese U. drohte ihnen, sie sollen es sich nicht einfallen lassen, die Partei zu stören. Die Landwirtschaft bedürfe des Schutzes nicht und könne ihr auch nicht durch Zölle geholfen werden. Die Minorität müsse zurückhalten mit ihrer Meinung. Trotz dieses Zwischenfalls und Vorwurfs für die Freunde des Getreidezölles, speziell Prof. Siedinger, wurde Prof. Heimbürger doch ohne Widerspruch wieder zum Vorsitzenden der Partei gewählt und die übrigen Mitglieder der Vorstandschaft, Wies-Karlsruhe, Siedinger, Delsle, Fulda, Richter, Stöbel, Benedy, und Müller ebenfalls wieder bestätigt. Die Versammlung war nützlich beendet.

* Pommerschen, 21. April. Der Bürgerausschuß genehmigte gestern u. A. den städtischen Vorschlag. Danach betragen die Einnahmen 105,834 M., denen 164,061 M. Ausgaben gegenüberstehen. Es sind demnach 58,227 M. zu decken. Nach Abzug von 813 M., welche sich durch Auflage auf den Bürgermeistern von 300 Berechtigten a 2,71 M. ergeben, ist der Rest mit 57,414 M. auf die unlagerepflichtigen Steuerkapitalen in folgender Weise umzulegen: Grund-, Haus- und Gehälfsteuer 45 Pfg. Umlage auf 100 M.; Einkommensteuer 1,35 M. Umlage auf 100 M.; Kapitalrentensteuer 8,8 Pfg. Umlage auf 100 M.

Aus den Nachbarländern.

* Schweighausen bei Hagenu, 22. April. Gestern Vormittag 8 Uhr brach in der unteren schiffischen Papierfabrik, Aktiengesellschaft, Geißelbrunn, Grohfeuer aus. Der Schaden wird auf über 100 000 Mark geschätzt. Der Betrieb der Fabrik, die gegen 200 Arbeiter beschäftigt, wird trotz des Brandes aufrecht erhalten werden können bei voller Arbeiterzahl.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. April. — S. Kgl. H. der Großherzog wird am 26. April d. J. sein 60jähriges Militärdienst-Jubiläum feiern.

[S. K. H. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, ist heute Mittag 12.48 Uhr von Baden-Baden hier angekommen und von S. K. H. dem Großherzog am Hauptbahnhof empfangen und in das Residenzschloß geleitet worden. Die Rückreise erfolgte um 4.20 Uhr Nachmittags.

[Graf von Rhena hat sich heute Vormittag 11.32 Uhr wieder nach Leipzig begeben.

X Für den Rheinhafen bei Karlsruhe ist unterm 16. ds. eine Hafenspolizeiordnung vom Ministerium des Innern erlassen worden. Diefelbe tritt mit dem Tage der Inbetriebnahme des Hafens in Kraft.

Die „Liederhalle“ hat im Saale der Gesellschaft „Eintracht“ am letzten Samstag ein äußerst zahlreich besuchtes Konzert veranstaltet, dessen Verlauf in allem dem angesehenen Vereins würdig war. Die „Liederhalle“ selbst legte mit den Männerchören von Jungst (Frühlingszug), Weines (Unter dem Lindbaum und A. Wuller) und Kraner (Fröhliche Armuth) volle Ehre ein. Unter ihrem bewährten Leiter, Herrn Chorleiter Weines zeichneten sich diese Vorträge wieder durch Fröhlichkeit der Durchführung, Rheinheit des Tones und prächtige Stimmungsanleihe aus, wobei einerseits die kraftvoll-markige Gestaltung des Forte nicht weniger erfreute wie andererseits die sanfte Weichheit und Zartheit de Piano. Der stürmische Beifall des Publikums lohnte jede einzelne Nummer. Ein Instrumental-Septett, gebildet aus den Herren Bühlmann, Bül, Goltz, Klupp, Müller, Schilling, Stanelle und Veit, den beliebigen Mitgliedern des Großb. Hoforchesters, bot in der vorzüglich gelungenen Wiedergabe des Duetts aus der Herold'schen Oper: „Der Zweikampf“ und der sehr anmuthigen Fantasie aus Weber's „Preciosa“ ausgezeichnete Darbietungen, sodas sich der lebhafteste Beifall des Publikums erst bei der Dreieinigkeit von Brahms „Ungarischen Tänzen“ bemerkte. Durch die Gesangsolistin, die Opernsängerin Frl. Julie Brand, ward dem Programm eine weitere Reihe hübscher Nummern eingefügt. Mit der Wiedergabe der Romanze aus Gade's „Nidin“ ließ Frl. Brand den dramatischen Accent ihrer Sangeskunst deutlich hervortreten, zeigte aber in den Liedern von Strauß und Gildach, deren Vortrag, gleich wie derjenige der Romanze alleseitigen Beifall hervorrief und eine Zugabe nöthig machte, daß sie auch das Konzertlied wohl zu würdigen versteht. Ihr Vortrag ist sicher und gewandt und ihre Stimme jugendlich-frisch, nur müßte ihr noch die weitere Resonanz erwachsen, die dem Ton erst die volle Klangwirkung verleiht. Die Klavierbegleitung wurde von Herrn Chormeister Weines mit bestem Geschick ausgeführt. An das Konzert schloß sich ein Tanzergütchen an, dem sich vor allem die Jugend mit vollem Frühlingsseifer hingab.

L. Ein Volkskonzert veranstaltete der Verein Volksbildung am Samstag Abend, das einen höchst befriedigenden Verlauf nahm. Einen reinen, nachhaltigen Genuß bereiteten zunächst die durchweg wirklich prächtigen Vorträge des vortrefflich geschulten, fürzlich von hoher Seite geehrten Gesangsvereins „Vadentia“, der unter einem so zielbewußten Dirigenten, wie es Herr Hauptlehrer F. Käjer ist, die einzelnen Höre mit größter Präzision und Sicherheit, feiner Abhebung der dynamischen Klangwirkung

minister Lehgues, der Seinepräsekt und der Polizeipräsekt theilnahmen. Der Präsident des Gemeinderaths gedachte rühmend der Arbeiten des Kongresses und sprach die Hoffnung aus, daß die Wissenschaft bald eine unverstegbare Quelle des Friedens für die Völler werde. Der Seinepräsekt sagte, Paris sei stolz, so bedeutende Männer, die Zierde der ganzen Menschheit bei sich zu empfangen. Er pries das Walten der Wissenschaft, die die Grenzpfähle niederlege. Nach dem Wafste fanden in den Räumen des Rathhauses Musikaufführungen statt, zu denen etwa 4000 Personen geladen waren. Prof. Waldeyer-Berlin dankte im Namen der fremden Theilnehmer für den herzlichen Empfang.

Vermischtes.

— Zisterwalde, 22. April. (Tel.) Seit Samstag brennt auf der Grube „Henriette“ bei Sallgast die obere Kohle der Nebenstrecke. Man nimmt als Ursache Selbstentzündung an. Ein Wöschzug der Berliner Feuerwehr ist in Thätigkeit. Menschenleben sind nicht gefährdet.

— Hannover, 22. April. (Tel.) Der Kommandeur des hiesigen Gajaren-Regiments Oberstleutnant v. Heyden-Linden wurde heute Vormittag von einem Jockey überritten und am Kopf und Schultern schwer verletzt.

— Paris, 22. April. (Tel.) In Chateauroux wurde der Abbé Guerin, welcher durch verschiedene buchhändlerische Unternehmungen zahlreiche Personen, darunter viele Geistliche, im Betrage von über 4 Millionen geschädigt haben soll, wegen Bankrott verhaftet.

In Clémence bei Dijon wurde die Gutsbesitzerin Valland durch den Einsturz einer Scheuer getödtet; 10 Personen wurden schwer verwundet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Groß, Hoftheater zu Karlsruhe. Violetta (A. Traviata). Oper in 3 Aufzügen. Musik von G. Verdi. Mit den effektvollen Opern „Migoletto“ und „Troubadour“ bildet die „Traviata“ jenes Dreieck, in dessen Glanz zuerst Verdi's Namen hell aufleuchtete, um seitdem zur Freude Unzähliger am musikalischen Himmel zu erstrahlen. In Karlsruhe hat ein halbes Jahrhundert ins Land gehen müssen, ehe Violetta-Traviata den Weg auf die Bühne fand, auf welcher sie gestern als Erstaufführung das Publikum vielfach zu herzlichem Beifall veranlaßte. Freilich galt dieser neben der Anerkennung der stimmungsvollen und oft in überaus zarten Linien sich gefallenden Musik, in welcher allerdings für unser heutiges Empfinden schmerzhaftes Tribulationen nicht ausbleiben, vor allem auch der ausgezeichneten Vertreterin der Titelrolle, die von Frau Motz meisterhaft gesungen wurde. An sich zwar wirkt das Dumas'sche Schauspiel der „Camelindame“ effektreicher, als sein Vibretten-Abflass in der Verdi'schen Oper. Aber Frau Motz wußte auch in der Darstellung die Gestalt des armen Violetta rührend und wirkungsvoll zu verkörpern und durch die gesungene Darbietung das Publikum so zu immer erneuten Hervorrufen zu begeistern, daß es gern diese koloraturreiche durch sie vertreten sah und im Hinblick auf die schöne Gesamtleistung den kolorierten Stellen weniger Bedeutung beilegte. Herr Bussard sang den Alfred Berront; aber so sehr er auch für seine Wiedergabe Anerkennung verdiente, konnte er doch nicht dergleichen machen, daß ein, ob auch vorzüglich, Wuffo eine rein lyrische Tenorpartie sang. Der Vater Alfreds wurde von Herrn Dörwald darstellerisch und klanglich in kräftigen Strichen hervorgehoben, sodas auch ihm nach der Arie lebhafter Beifall wurde, obgleich nicht immer Kraft und Schönheit des Tones identisch sind. Die kleineren Rollen der Aida (Frl. G. Loder), Annine (Frl. Meyer) usw. wurden ansprechend gesungen. Die Oper selbst litt in den ersten Akten an dem langsamen Tempo, während in der letzten Hälfte die Bühnenwirkung der ursprünglichen Camelindamen-Dichtung

herabdrückte und das Interesse auf das Höchste belebte. Wenig erfreulich übrigens machten sich die Gesellschaftskritiken; besonders gleich zu Anfang das Souper bei Violetta ließ durchaus keine eleganten Lebemänner in den Reihen vermuthen. Hier müßte die Regie das Bild schon etwas sinnvoller zu gestalten suchen. Das Orchester unter Felix Motz's Leitung war gut und zumal die Duvertüre fand eine schöne Wiedergabe.

— Großherzoggl. Hoftheater Karlsruhe. Donnerstag den 25. April. Abthl. C. 51. Ab. Vorst. (Mittelpreise.) Statt „Cyrano von Bergerac“: „Penion Schöler“, Poese in 3 Akten nach einer Idee von Jakob von Karl Laufs. — „Das Versprechen hinter'm Herd“, Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

— Technische Hochschule Karlsruhe. Herr Professor Dr. Riffel hält an der Technischen Hochschule im laufenden Sommersemester wöchentlich zweistündig auch weiteren Kreisen zugängliche Vorlesungen über „Oeffentliche Hygiene“.

Stuttgart, 20. April. Heute Nachmittags fand die 5. Generalversammlung des schwäbischen Schillervereins unter dem Vorsitz des Staatsministers Freiherrn von Soden statt. Dem vom Stadtschultheiß Saffner-Marbach erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verein in fortwährendem gedeihlichen Aufsteigen sich befindet. Auch in verfloffenen Jahre wurde Archiv und Bibliothek mit reichen Schenkungen bedacht. Vinnen Jahresfrist wird der MUSEUMSBau in Marbach vollendet sein. Nach Erledigung des geschäftlichen Theiles hielt Prof. Güntter einen Vortrag über Schiller in seinem Verhältnis zum Publikum. (Zelt. Ztg.)

Paris, 20. April. Präsident Loubet gab heute Früh zu Ehren des zur Zeit in Paris versammelten Kongresses der internationalen Vereinigung der Akademien ein Frühstück.

Die Stadt gab Abends in den festlich geschmückten Räumen des Rathhauses ein Mahl zu Ehren der Mitglieder der internationalen Vereinigung der Akademien, woran der Unterrichts-

ungen und sorgfältiger Herausarbeitung des charakteristischen Gepräges der Kompositionen zu Gehör brachte. Nach dem kraftvoll frischen Öffnungsgeheul, Angerer's „Deutsche Männer! Gott zum Gruß!“, folgte das vorzüglich gelungene Tongemälde „Meeresstimmen“ von Zerlett; einen tiefen Eindruck machten „Der Trompeter an der Rastbach“, jene bekannte Komposition von Möhring, und die ruhrende ergreifende Weise „In stiller Kammer ruht das Kind“ von Mikewitz-Räber, und stimmungsvoll erklang das schwärmerische „Ich liebe Dich“ von Kiemann. Sämtliche Chöre wurden von der überaus zahlreichen Zuhörerschaft, die den großen Festhallaal nebst Galerie wohl bis auf den letzten Platz füllte, mit überaus lebhaftem, anhaltendem Beifall aufgenommen. Der zugleich eine verdiente Ovation für den tüchtigen Dirigenten bedeutete. Ebenso fleißig führte Fr. J. denka J. a. b. e. n. d. e. r., das hervorragende Mitglied unserer Hof-Oper, ihren Solopart durch. Sie sang mit ihrer gewinnenden wohlklingenden Sopranstimme Lieder von Schumann, Mendelssohn, Franz und Brahms in so vollendeter Weise, daß sie mit Beifall überschüttet und wiederholt hervorgehoben wurde. Auf dem Klavier begleitete sie der Solopreparator an hiesiger Hofoper, Herr Meyerowitz, in fachkundiger Weise. Der instrumentale Teil des Konzerts kam durch die Kapelle der Leibgrenadiere unter Herrn Voeltge's Leitung, die von vornherein einen vollen Erfolg verheißt, in hervorragender Weise zur Ausführung, die größten Applaus weckte. Neben der „Norwegischen Rhapsodie Nr. 2“ von Svendsen, jenem feinsinnigen Musiker, und der Ouvertüre zu Wagner's „Rienzi“ meisterte die vielbewährte Kapelle Mozart's herrliche Symphonie in Es-dur, die wie wohnig-wohnlichvolles Klingen aus anderen Welten tönt. Den einzelnen Vorträgen lauschten die Zuhörer, von der Töne süßer Gewalt ergriffen, mit sichtlich hohem Interesse, und allgemein hieß es am Schluß: Es war ein schönes Konzert.

Der Karlsruher Liederfranz versammelte seine aktiven und passiven Mitglieder am vergangenen Samstag zu einem frohen Feste. Zahlreich waren sie herbeigekommen, die Jubiler, um einem verdienstvollen Sänger zu dessen 25-jährigen Sängerjubiläum ihre Glückwünsche darzubringen. Nach den lustigen Märgen der südbischen Spezialkapelle, welche mit ihren gediegenen Vorträgen reichen Beifall erntete, ergriff der Vorstand des Vereins Herr Stadtrath W. J. S. das Wort, um dem Jubilar, Herrn Vlednermeister S. J. S., den besten Dank für seine Treue und Liebe zum Liederfranz zu sagen, und ihm mit herzlichsten Glückwünschen namens des Vereins ein schönes Geschenk zu übergeben. In launiger Rede feierte dann der Jubilerpräsident, Herr Lauterbach, den Jubilar und die Anwesenden sangen die besonders zu diesem Zweck gedichtete Jubiläumshymne. Vorträge aller Art wechselten in reicher Zahl und in beifälliger Zustimmung verlosgen die Stunden. Mancher war überrascht zu bemerken, daß es schon lange nach Mitternacht war, als ihn das Verschwinden der einen oder der anderen seiner Nachbarn an das Schwingen mahnte. Dem Karlsruher Liederfranz, dem es vergönnt war, im Laufe der verfloffenen Wintersaison eine Reihe von Sängerjubiläen zu feiern, sei auch an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit unsererseits zu solchen schönen Festen der herzlichste Glückwunsch dargebracht.

Ein Feuerbestattungsverein hat sich hier gegründet. Derselbe erläßt einen Aufruf zum Beitritt. Der Vereinsbeitrag beträgt 3 Mark pro Jahr.

Die Bürgerausschüsse, in welchen, wie heute Mittag mitgeteilt, der städtische Etat zur Berathung gelangt, werden nicht, wie es in der Notiz hieß heute, sondern erst nächsten Montag beginnen.

Zusammenstoß. Gestern Abend ist ein Droschkentritzer aus Beierheim an der Kreuzung der Krieg- und Karlsrufer von einem von Beierheim kommenden Wagen der elektrischen Straßenbahn angefahren worden, wobei an der Droschke die linke Lame abgerissen wurde. Da an derselben Stelle gleichzeitig der von Grünwinkel angekommene Lokalzug hielt, konnten sich der Droschkentritzer und der Wagenführer nicht sehen, so daß keinem der beiden ein Verschulden zugemessen werden kann.

Dankbarkeit. Ein lediger Kaufmann aus Magdeburg, dessen Eltern in Bruchsal wohnen und welcher in einem Geschäft in der Kaiserstraße in Stellung war, hat in der Zeit vom 1. bis 15. ds. Mts. seinem Prinzipal etwa 20 Mark unterschlagen. Der Geschäftsinhaber war dabei genug und ließ es bei der Entlassung bewenden. Statt daß der Entlassene für diese Behandlung dankbar gewesen war, suchte er hinterher seinen ehemaligen Prinzipal nach Möglichkeit zu verdrängen, was diesen veranlaßte, den Untretreuen nachträglich wegen Unterschlagung anzuzeigen.

Ein Zimmerbrand ist am Samstag früh in einer Wohnung in der Ruppurrerstraße dadurch entstanden, daß ein das Zimmer bewohnender Student beim Zubettgehen unterließ, das auf dem Nachttisch stehende Stearinlicht zu löschen. Als dasselbe gegen Morgen heruntergebrannt war, gerieth die Nachttischdecke und das Bett in Brand, der sogleich gelöscht wurde.

/: Berliner Feier des 60jährigen Militärdienstjubiläums des Großherzogs von Baden.

Aus Berlin, 21. April, wird uns geschrieben: Der Kriegerverein ehemaliger Kameraden der badischen Truppen (14. Armeekorps) hatte gestern, Samstag, zur Vorfeier des 60jährigen Militärdienstjubiläums seines hohen Protectors in den weiten Räumen der „Philharmonie“ eine Feier veranstaltet, die einen überaus schönen Verlauf nahm und für die innige Zusammengehörigkeit aller badischen Elemente in der Reichshauptstadt, sowie für die große Verehrung, welche S. K. G. der Großherzog bei seinen Landeskindern, den Truppen seines Armeekorps und darüber hinaus bei allen deutschen Patrioten genießt, bereites Zeugnis ablegte.

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal bot einen herrlichen Anblick. Vor der Bühne hatten die Abgeordneten der hier anwesenden Kriegervereine mit ihren Fahnen Aufstellung genommen, an den Tischen saßen in ungezwungener Reihenfolge Excellenzen im sternbesetzten Frack neben hübschen Schwarzwäldlerinnen in ihrer mairischen Tracht; hohe Militärs, die Vertreter fast aller preussischer Garde-Regimenter, Damen in frischem Ballschmuck belebten das farbenprächtige Bild. — Nach einer kurzen Begrüßungsansprache nahm Se. Excellenz der Großh. Bad. Gesandte Dr. v. A. g. e. m. a. n. n. das Wort für den Kaiserthron, der begeisterten Widerhall fand; nach ihm sprach der Vorsitzende des deutschen Kriegerbundes, P. r. o. f. Dr. W. e. s. t. p. h. a. l. er, schloß mit einem von hübschem Jubel getragenen Hoch auf den Jubilar.

Den zweiten Teil der Feier bildeten künstlerische Darbietungen und hier zeichnete sich vor Allen der Großh. Bad. Kammerjäger K. a. r. l. N. e. b. e. durch den wunderbaren Vortrag der Arie aus dem „Waffen Schmied“ (mit neuen patriotischen Strophen), sowie durch eine Einlage bei dem Festspiel aus. Nicht endenwollender Beifall rief den beliebten Künstler immer wieder vor den Vorhang. — Das Festspiel selbst „In Treue fest“ war von dem Dramaturgen und Regisseur am kt. Schauspielhaus G. e. o. r. g. D. r. o. e. i. g. e. r. verfaßt und bestand aus einem schwingvollen Pro-

log, von der Hofkapellmeisterin Fr. v. S. o. h. e. n. b. u. r. g. e. r. wirksam vorgetragen, und dem eigentlichen Festspiel, das im Volkston gehalten, von Dilettanten geschickt gespielt, die Anteilnahme des Badener Volkes an der seltenen Feier in abwechslungsreichen Bildern zeigt. Auf dem Plateau der „Badener Höf“ vor dem Aussichtsturm versammelten sich Landsleute aus dem Bühlerthal, von der Murg, von Oppenau und Lautenbach, zu ihnen gesellen sich einige norddeutsche Touristen, Herr von Strizow aus Berlin und Rentner Bliesch aus „Dräsen“. Diese versuchten sich über die festlichen „Schnoben“ lustig zu machen, werden aber gründlich abgeführt, worauf bei Martgräfer Edelwein die neue unblutige Vereinigung von Nord und Süd gefeiert wird. Zum Schluß sinkt die Hülle des Thurnes und dahinter, im frischen Grün, von den Idealgestalten der Germania, Badenia, Borussia flankirt, wird die Kolossalbüste des Großherzogs auf hohem Sockel sichtbar. Ein wohlgelungenes Bild, das stürmischen Beifall erweckte. Die Berge waren klangvoll, durch den Dialekt noch mehr gehoben.

Das in jeder Weise schöne und harmonische Fest hielt seine Theilnehmer bei frohem Trunk und Tanz bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 22. April. Aus dem Kabinett der Kaiserin gelangte gestern nach dem „N. Journ.“ eine Gabe von 2000 Mark zum Bau einer dritten jüdischen Alters-Versorgungsanstalt an den Vorstand der hiesigen jüdischen Gemeinde.

— Dresden, 22. April. Graf Bückler, der bekannte antisemitische Agitator, der sich heute vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts verantworten sollte, ist trotz an ihn ergangener Ladung nicht erschienen. Es wurde deshalb ein Haftbefehl gegen ihn erlassen.

— Paris, 22. April. Der Unterrichtsminister richtete ein Rundschreiben an die Direktoren der Mittelschulen, worin er tadelt, daß seit mehreren Monaten versucht wird, die Schüler in Vereine und Verbindungen hineinzuziehen, die offen oder verschleiert Politik treiben. Der Minister verfügt, daß die Schüler überhaupt keinen Vereinen angehören dürfen. Diese Maßregel scheint sich gegen die Turnvereine zu richten, die zu großem Theil dem Rationalismus dienen. (Sf. Btg.)

— Nancy, 22. April. Der Präsident des Armeeausschusses der Kammer, der ehemalige Kriegsminister K. r. a. n. z., hielt gestern in Nancy einen Vortrag über die Verringerung der Militärdienstzeit. Er erklärte u. a.: Falls die 2jährige Militärdienstzeit ohne vorbereitende Maßnahmen eingeführt werden sollte, würde Frankreich überhaupt keine Armee, sondern nur eine Miliz haben, welche auf der gleichen Stufe stände wie die einstige Nationalgarde.

— Madrid, 22. April. Wie aus bester Quelle mitgeteilt wird, erhielt der spanische Vertreter beim Vatikan, Marquis de Pidal, in den letzten Tagen dringende Anweisung, Unterhandlungen mit dem Vatikan anzuknüpfen betreffs Abänderung des Concordats. Marquis Pidal wird wahrscheinlich, da er Anhänger des Status quo ist, seine Entlassung nehmen.

Die spanische Regierung geht, wie berichtet wird, mit dem Gedanken um, das Kultus-Budget um 10 Millionen zu vermindern.

— London, 22. April. Der Kriegssekretär ernannte eine Kommission, welche über die Frage der Erziehung von Kandidaten für die Offiziersstellen sowie über das System der Ausbildung in den Ausbildungskollegien berathen und Bericht erstatten soll, ob in der gegenwärtigen Methode des Eintritts in das Heer Aenderungen pünktlich zu machen seien.

— London, 22. April. Der „Times“ wird aus Barrar vom 11. April gemeldet: Mullah Abdollahi hat sich vor den Abessinern nach Dolbahata zurückgezogen. Die Abessinier erbeuteten Tausende von Kamelen, Ponies und Schaafe. Die Engländer in Burao rückten östlich nach Dolbahata vor.

— Sydney, 22. April. Eingeborene ermordeten 2 englische Missionare am Fitz-River auf Neuguinea.

England und Transvaal.

— London, 22. April. Die „Times“ melden aus Pretoria: Das Hauptquartier des Generals French kehrte vom Osten Transvaals nach Johannesburg zurück und berichtet, daß im Osten unter den Buren dieselbe Hoffnungslosigkeit herrsche, wie überall, daß aber die Macht der sogenannten Regierung eine persönliche Aktion nicht zulasse. General French muß wegen eines leichten Unwohlseins kurze Zeit der Ruhe pflegen.

— Kapstadt, 21. April. (Neuermeldung.) Der Bruder des früheren Ministers Sauer, einer der sich zur Zeit in England aufhaltenden Afrikaner-Delegirten, wurde als einer der Führer der Kaprebelln überführt. Der Urtheilsspruch über ihn wurde aufgeschoben.

Die Vorgänge in China.

— Peking, 22. April. Zur Beisehung des Generals v. Schwarzhoff meldet die „Peking. Btg.“ noch aus Peking vom 20. April: Die Beisehung bot ein ungewöhnlich glänzendes Bild. Alle fremden Generale, Diplomaten und etwa hundert Offiziere nahmen daran Theil. Eine große Parade von Abtheilungen der acht Mächte fand statt. Die Beisehung wurde einweilen im Buddha-Tempel am Lotussee beisegelegt. Das Geleite stellte die Jägerkompagnie im Winterpalast.

— London, 22. April. Die „Times“ erzählt aus Tschifu vom 15.: Circa 40—50 000 Schanung-Anlis sind seit Februar nach Port Arthur, Rinschwang und Wladimirost verschifft, um dort die während der russischen Herrschaft ungenutzten oder vertriebenen Chinesen zu erlösen. Die russischen Agenten thun alles, um die Einwanderung zu heben.

Reizbare Haut,

die leidet zu Röthe, Buxten, Ausschlagen u. s. w. neigt, sollte nach dem Urtheil von Aerzten nur mit Pat. Myrrholin-Seife gewaschen werden, die durch ihren Gehalt an Myrrholin und dessen vorzüglichsten, antiseptischen, weisbildenden, heilenden und conservirenden Eigenschaften einen ungemein wohlthuenden Einfluß auf die Haut ausübt. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. 5220a

Odol Bestes Mundwasser der Welt!

Hitz-Schirme hochlegant, erstklassiges Material, jede Preislage. Leonhard Hilt (Fabrik gegr. 1839.) 185 Kaiserstraße 185

Offene Stellen.

Kastatt. Der Kammerdiener im hiesigen Kreisbezirk Kastatt I, umfassend die Stadt Kastatt und die Landgemeinden Au a. Rh., Vietigheim, Durmersheim, Elchesheim, Illingen, Detigheim, Ottersdorf, Blittersdorf, Steinmauern, Wintersdorf und Würmersheim, ist in Erledigung gekommen und es werden aus diesem Kreisbezirk nach Anordnung Sr. Ministeriums des Innern mit Wirkung vom 1. Juni 1901, zwei Kreisbezirksgelübete. Dieselben werden nach Abzug einer an den hiesigen Kammerdienermeister zu zahlenden Unterhaltungsrente von 300 beziehungsweise 200 Mark ein Einkommen von 3000 bis 4000 Mark abwerfen. Bewerbungen unter Angabe über Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Vorbildung und jetzige Thätigkeit und unter Beilegung der in Par. 3 Abs. 2 Z. 1—3 der Kammerdienerordnung vom 29. November 1887 erwähnten Zeugnisse sind bei Großh. Bezirksamt baldigst einzureichen.

Emmendingen. Bei hiesigen Notariat ist die Stelle eines hiesigen Notars mit einer Jahresvergütung von 600 Mark sofort zu besetzen. Incipientes bedorugt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Mitteleuropa liegt wie bisher im Bereiche eines Hochdruckgebietes, dessen Kern heute die Ostsee bedeckt. Das Wetter und vielfach ganz wolkenlos und unter Tag warme Wetter hält deshalb an. Eine Aenderung steht vorerst nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 20. April, Nachts 9 Uhr 11.6. Am 21. April Morgens 7 Uhr 9.5, Mittags 2 Uhr 19.9.

April	Barom.	Therm.	Wind.	Rel. Feucht.	Milch	Donner
21. Nachts 9 U.	752.4	15.0	5.9	47	ND	heiter
22. Mrgs. 7 U.	752.6	9.6	5.3	59	ND	"
22. Mittags 2 U.	751.0	19.6	4.3	26	ND	"

Höchste Temperatur am 21. April 20.5; niedrigste in der darauf folgenden Nacht 7.9.

Essentielle Versteigerung.

Dienstag den 25. April 1901. Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Alt in Mannheim im Rheinischen Hof in Mannheim gemäß § 373 des Handelsgesetzbuchs eine Ladung

Ruhrflammförderkohlen von 14,700 Centnern, liegend im Schiff „Deutsche Treue“, Schiffer Paul Koch, wegen Nichtbezug durch den künftigen Käufer gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Ladung ist sofort nach dem Zuschlag zu lösen. 4782 Karlsruhe, den 20. April 1901. Hildebrand, Gerichtsvolkshier.

Baden Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, 23. April d. J. und folgender Tag Vormittags 9 1/2 Uhr

werde ich an Ort und Stelle, Hardstraße 20, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Klb. Kaffee-u. Theeervice mit gr. silb. Platte, Spirituslocher, 1 hochfeines Meißelton mit Brillanten und Perlen, 1 goldene Halskette, 2 gold. Damenuhren, 1 gold. Armband, 2 silb. Leuchter, versch. antike Schreibeisen, 14 Paar hochfeine Vorhänge m. Gardinen, 2 Flügel, 2 gr. Embryonetteppiche, 2 große Schäfte mit versch. klassichen, unvollständigen u. literarischen Werken v. Göthe, Schiller, Lessing, Goethe, Borchgrevink, Hebel, Wagner, Schatesprave u. s. w.

Ein Embire-Standuhr, ein Notenkasten, 1 Regulator, versch. Standuhren, 1 Goldschmuck, 1 Silberarmband in Eisenholz, versch. Kanapes, Anhebeten, Essel, Stühle, 1 Sekretär Tisch-Tische mit Nippes, Vauern-Tische, antike Kommoden, Waichstische, 3 fine Oelgemälde (von Amberger, Frommel und Co. od.) 4 vollständige Betten, ein Kaffenschrank, Ganteln, 6 s. s. f. r. e., Schirmständer, Spiegel, Messingleuchter, eine Lampe mit Messinggestell ein Notenkästchen mit Ankerverzierung, eine Etage, versch. andere Teppiche und Läufer, eine Hängelampe, 1 Kronleuchter (vergold.), 1 Gartenstuhl und Stühle, alte Walln. 1 Tafel-Service für 9 Personen, verschiedenes feines Besteck u. s. w.

Baden, den 20. April 1901.

Rebholz, Gerichtsvollzieher.

2504a NB. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten und kommen die antiken Sachen wie Gold- und Silbergegenstände erst nachmittags zum Ausruf.

Nebenverdienst

bis 300 M. p. Monat bietet sich Reuten, welche sich beschäftigen wollen. Offerten unter L3828 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Arzt-Gesuch.

Wegen Bezugs des hiesigen in hiesiger Gemeinde und Umgegend praktizirenden Arztes ist einem tüchtigen Arzte Gelegenheit geboten, sich dahier schäft zu machen.

Die hier bestehenden Kassen, sowie die Ortskrankenkasse der Nachbargemeinde Neuluisheim werfen ein Einkommen von ca. 3600 M. ab, welches dem neuen Arzte überwiesen werden könnte.

Lufttragende Bewerber wollen sich alsbald diesseits melden. 2178a.3.1 Neuluisheim, den 19. April 1901.

Gemeinderath.

Sichhorn, G. Einspäuler.

Gesangverein Badenia. Proben

finden statt: am Dienstag für den II. Jah. Mittwoch I. „Donnerstag“ für den I. u. II. Tenor. Um vollzähliges Erscheinen bitten Der Vorstand.

Einem fleißigen Ehepaar

mit einigem Kapital ist durch Uebernahme eines alten, in bester Lage befindlichen und sehr gut gebenden Cigarengeschäfts gesicherte Existenz geboten. Mit dem Ankauf ist in unabsehbarer Zeit ein größerer, materieller Vortheil verbunden.

Näheres durch den Els.-Loth. Immo.-Markt, Strassburg i. Els. Mauteneckstraße 8. 2434a.3.2

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu coulantem Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an H. Bittner & Co., Hannover, Heiligensstr. 215. 200a

Prächtiges Landhaus

in bestem baulichen Zustande mit 9 Zimmern und sämmtlichem Zubehör, freistehender Wajstliche und Holzremise, mit Stallung ist billig 4611.2.2

zu vermieten oder zu verkaufen.

Auf einer Anhöhe zwischen Konstanzer Bach und Heberlinger See gelegen, mit weitem Blick über den See und auf die Alpen, ist das Anwesen mit ca. 80 Ar Garten u. Ackerland nebst Wiesen mit Obstbäumen ein prächtiger Sitz für Jahres- oder Sommeraufenthalt. Zur nächsten Dampf-schiffstation 10 Minuten, zur nächsten Bahnhstation 7/8 Stunden. Näheres durch den Haasenstein & Vogler, A.-G., Konstanz.

Ein ältere Frau sucht tagsüber leichte Beschäftigung.

Zu erfragen Schillerstr. 49, 4. Etod. 16377

Wohnung von 4 Zimmern

in der Kaiserstraße 17, 4. Etod., in eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 16392

Mausfänger

zu 300 M. p. Monat bietet sich Reuten, welche sich beschäftigen wollen. Offerten unter L3828 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Mausfänger

zu 300 M. p. Monat bietet sich Reuten, welche sich beschäftigen wollen. Offerten unter L3828 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 25. April 1901, Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag **Wilhelmstraße Nr. 5, 1. Stock**, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

4 aufg. Betten, 2 Bettstellen mit Koff und Haarmatratzen, 4 Bettcoverten, 1 Kameeltaschentapee, ein Kanapee mit dunkelbraunem Plüschbezug, 1 Chaiselongue, 1 Vertico, 1 Schreibtisch sowie versch. andere Tische, Stühle, Kommode, 1 Chiffonnier, einh. Schränke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte sowie Nachttische, Del- und Delbruckbilder, Wanduhren, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Gasheerd, Küchenschänke, Küchenschäfte, Kochgeschirr, 1 Sitzbadwanne; ferner 1 Kanarienvogel (Harzer) mit Käfig und Ständer, 36 Flaschen Stachelbeer- und 96 Flaschen Johannisbeerwein vom Jahre 1880, 2 Weinfässer, Waschkübel, 1 Doppelleiter, Herrenkleider und Leibwäsche, sowie noch verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet

4798.2.1

M. Wirnser,
Vorsitzender vom Ortsgericht II.

Wildbad.

Württembergischer Schwarzwald, Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad.

Warmquellen (37°C.) mit natürlicher, der Blutwärme des menschlichen Körpers angemessener Temperatur.

Seit Jahrhunderten bewährt Heilerfolge bei: Rheumatism. u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksteifen, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen v. Verletzungen u. **Verwundungen**, Leiden der Knochen und Gelenke, Verdauungsstörungen, Katarrhen der Luftwege, Hautbeschwerden, Frauenkrankheiten, Erschöpfung der Kräfte etc.

Einzel- und Gesellschafts-Thermal-Bäder in vornehmen Räumen. Weitere Kurmittel: Dampfbäder, Heissluftbäder, Heilgymnastik, Elektrotherapie, Massage. — Luftkurort: 430 m ü. d. M. Herrliche Tannenwälder, Waldwege u. Anlagen a. d. Enz, hervorragendes Kurorchestr, Theater, Lesesäle, Fischerei, sonstige Vergnügungen, Spieltische etc.

Kurgebrauch während des ganzen Jahres. Hauptzeit vom Mai bis Oktober. Frühjahrskur in den Monaten Mai und Juni wird besonders empfohlen, angenehmer, ruhiger Aufenthalt im September. Gute Hotels und Privatwohnungen für alle Verhältnisse. Prospekte und ede gewünschte Auskunft durch d. Kgl. Badverwaltung oder das Stadtschultheissenamt.

Eis! Eis!

Für kommende Saison bringe ich mein **„Natur-Krystall-Eis“** in empfehlende Erinnerung.

Pünktliche Lieferung und Garantie für „Natur-Eis“ während der ganzen Saison wird zugesichert und sehe einem zahlreichen Abonnement gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

B. Finkelstein,

Mineralwasserfabrik und Eishandlung,
Hauptgeschäft: Rintheimerstr. 4. Telefon 510.
Filiale: Zähringerstr. 28.
P.S. Preiscontants sind gratis und franko zu haben und können Abonnements zu jeder Zeit begonnen werden.
4801

„Neptun“

Erster Karlsruher Schwimmklub.
Jeden Dienstag von 8-9 Uhr **Übungs-Abend** im Bierordtsbad. B12839
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Orangen

Jugend 60 Pfg.
empfehlen 4785.3.1
Friedr. Wilh. Hauser
Kaiserstr. 76 — Werderstr. 25.

Alleinvertretungen

gesucht.

Eine erste Schweizer Cigarrenfabrik sucht für allgemein belichtete, auch in Deutschland viel gefragte Schweizer-Cigarrenspezialitäten tüchtige, solvable, bei der Handlungsfähigkeit gut eingeführte Alleinverträter für sämtl. Süd- u. Mitteldeutschen Staaten. Nur 1. Firmen, die gen. Länder regeln. geschäftl. bereiten u. Artikel auf feste Rechnung misführen würden belichten Anfragen unter Chiffre E 2338 Q an B.1 Haasenstein & Vogler, A.G., Basel (Schweiz) zu richten. 2488.

Wer gegen Schuldschein, Wechsel oder Hypothek Geld wünscht, verslange gegen Retourmarke Prospekt von **Urania, München, Pfingstingstraße 1 E.** 2486a

Churmberg,

untere Wirtschaft, sind 2 möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
B6872.3.1 **Ed. Meier, Birrh.**

Aktiv beteiligen

ohne Kapital

und ohne Aufgabe des Berufes können sich einige solide, energische Herren aus besseren Kreisen an einem großen, hohen Verdienst (eb. mehrere Tausend M. p. a.) beteiligen. Unternehmen. Bedingung: Hervorragendes Acquisitionsstalent. Discret, zugefich. Off. unter Nr. B6131 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Zur gest. Beachtung.

Einem intelligent. Manne aus dem Handwerker- od. besseren Arbeiterkreise ist Gelegenheit geboten, bei einer eingeführten großen deutschen Versicherungs-Gesellschaft unter vortheilhaften Bedingungen feste und dauernde Anstellung als **Berufs- od. Bezirks-Vertreter** zu finden. Die Thätigkeit ist in Folge der vortheilhaften Prospektive ohne leichte und sind Fachkenntnisse nicht nöthig. Fest. auskömmliches Gehalt und Provision werden vertraglich zugesichert.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugnis- u. Abschriften sub A. 1336 an 4783 Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler, Berlin SW. 43** Wilhelmstraße 134. 2156a.13

Räumungs-Verkauf

in meiner Filiale Schlossplatz 20, Ecke der Ritterstrasse.

Reste von Kleiderstoffen,
darunter einzelne hochfeine Roben,
Reste von Buxkins,
Reste von Möbelstoffen u. s. w.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

S. Model.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Zahnarzt
G. Meyer
Kaiserstr. 118.
18550

Student (Abitur.)
sucht in Gymnasialfächern Nachhilfe zu ertheilen. Off. unt. Nr. B56-7 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.1

Ein Agent
gesucht in allen Orten z. Verkauf m. Cigarren an Wirthe, Händler zc. Vergüt. M. 120 per Mt. u. hohe Prob. **Otto Dittmann, Hamburg.**

Acquisiteure!
gegen hohe Provision u. M. 100.— fix. p. Monat gesucht.
Nur solide, nachweislich geschäftsgewandte Herren mit guten Referenzen wollen Offerten unter Nr. B6386 an die Expedition der „Badischen Presse“ einreichen. 2.1

Ein Herr
gesucht, gleich an w. Orte wohn., z. Verkauf unv. Cigarren an Wirthe, Händler zc. Vergüt. M. 120 per Mt., auß. hohe Prob. **A. Klock & Co., Hamburg-Dohsenfelde.** 2485a

Landauer
(Wagen), in tadellosem Zustande, billig abzugeben.
Othmar Werner, Neckargemünd.

Zu verkaufen:
ein completer großer Wasserstein mit Siphon u. Anrichte, beinahe neu, u. ein alter Kesselenofen mittlerer Größe. **Westendstr. 27, II.** B6355-2

Grosse Auswahl
in Kameeltaschen-Divans von 65 Mt. an, Bettstätten mit hohen Hauptern, mit Aufsätzen und geodulische, nussbaumpolirte sammt Koff und Matratzen, Waschkommoden, Nachttischen, Chiffonnières, Verticons, Tischen, Rohrstühlen, ebenis in Spiegel. Es wird, um baldigst damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben. **B6255.2 Zähringerstraße 82, Laden.**

Fahrrad zu verkaufen.
Tadelloses Pneumatik-Rad sofort sehr billig zu verkaufen. **B6374 Kaiser-Passage 52 (Laden).**

Fahrrad billig zu verkaufen.
Hirschstraße 64. **B6357.2.1**
Sich suche einen

Rechtspraktikanten
oder **Referendär**
zu sofortigem Eintritt. **4655.3.3 Rechtsanwalt Dr. Sanders.**

Divan,
feine, Wolstoff, nur 34 und 37 Mt., zu verkaufen. **B6379 Kaiserstr. 49, Seitenbau, 1 Treppe.**
Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. **Kronenstr. 13, 4. St., rechts. B6347**

Guterhalt. Kinderwagen
zu verkaufen. **B6380 Vitoriastraße 9, Hinterh., 2. St.**

Kellner, Köche,
Kellnerin, Büffeldamen, Zimmermädchen, Hotel- u. Hausdiener empfiehlt und placirt das **Haupt-Placirungs-Bureau** von **K. Tröster, Arcustr. 17.** 3892

Friseur-Gehilfe,
tüchtiger, sofort oder 1. Mai gesucht. **M. Biereth, Friseur, B6333.2.1 Luisenstraße 34.**

Möbelschreiner
finden dauernde Beschäftigung in der **Fabrik Stolzenberg** 3.3 **Dos (Baden-Baden).** 2429a

Gesucht
ein verheiratheter, zuverlässiger und fräftiger Arbeiter als **Vorarbeiter** in ein Fabrikgeschäft. Derselbe erhält Wohnung nebst Garten bei der Fabrik. Offerten mit nur 1a. Zeugnissen nebst Lohnansprüchen unter Nr. 2464a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Kassierin gesucht.
Für ein Hotel bei Baden wird ein solides, durchaus zuverlässiges Fräulein, welches etwas Buchführung versteht, an die **Kasse** gesucht. Gehl. Offerten nebst Angabe bisheriger Thätigkeit mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4784 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

F. Kellnerinnen, Büffeldamen
Köchin, Zimmer- und Hausmädchen, Köchen- u. Chefs und Aides, Hausburschen suchen und finden Stellen durch **Hauptbureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.** 4787.6.1

Zimmermädchen - Gesuch.
Ein besseres Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird in ein sehr gutes Haus in Heidelberg gesucht. Dasselbe muß das Zimmerreinigen sehr gut verstehen, nähen und bügeln können und im Besitze guter Zeugnisse sein. Hoher Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Eintritt Anfangs Mai. Zu erfragen unter Nr. B6389 in der Expedition der „Bad. Presse.“

Modistin.
Selbständige, tüchtige **Garntererin** für feinen **Geur** auf einige Wochen zur **Aushilfe** gesucht. **B6345.2.1 M. Rudolph, Kaiserstr. 138, 1 Et.**

Mädchen - Gesuch.
Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches schon gedient hat, findet sofort Stelle. Näheres **B6387.3.1 Hirschstraße 70, im Laden.**

Weckfrau,
reimliche, pünktliche, sucht **B6350 Theodor Gartner, Zirkel 26.**

Ein tüchtiger Fraiser
für Holzbearbeitungsmaschine gesucht. **4791-2.1 Markstahler & Barth.**

Ein Mädchen, welches die gewöhnl. Hausarbeiten verrichten kann, findet sofort Stelle. **Herrenstr. 14, 4. St. B6353**

Ein braves Mädchen, welches das **Kleidernähen** gründlich erlernen will, wird unter günstigen Bedingungen (theilw. Kost) gesucht. **B6353 Lessingstraße 8, 2. Stock.**

Ein Mädchen, welches Lust hat, das **Kleidernähen** zu erlernen, kann sofort eintreten. **Basenstr. 19, 3. St. L. B6335**

Lehrling gesucht.
Ein ordentlicher Junge, welcher die **Wächnerei**, sowie das **Gas- und Wasserleitungs-Geschäft** gründlich erlernen will, kann sofort oder später bei sofortiger Bezahlung in die Lehre treten bei **4639.3.2 Carl Hornecker, Wächnerei- und Installationsgeschäft, Müppurrerstraße Nr. 20.**

Schreib-Gehilfe
bei einem Notar oder Anwalte zc. Offerten erbitte unter Nr. B6362 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Tüchtiger Modellschreiner
sucht Stellung hier od. auswärts. **B6341 Sulz, Weinwinklerstr. 58, 2. St.**

Ein Fräulein aus guter Familie, geschäftsgewandt, sucht **Stelle** als Verkäuferin oder Kassiererin in best. Geschäfte, wo Branchenkenntnis nicht erforderlich sind. Offerten unter Nr. B6381 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tüchtige Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen, Lohn 40-50 M. pro Monat, sucht für hier oder auswärts sofort Stelle. Zu erfragen bei **Frau Noe, Durlacherstr. 51, 2. St.**

Klauprechtstr. 10,
nächtl. verl. Karlstraße und elektr. Bahn ist im 2. St. eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. **8614**

Klauprechtstraße 10, nächtl. verl. Karlstraße ist eine **schöne Seitenbau-Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. **530***

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist eine **Wohnung**, bestehend aus einem großen Zimmer und einer Küche an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. **B6349.2.1**

Lessingstraße 47 Nebenbau, ohne vis-a-vis, sind sehr schöne **Wohnungen** von 3 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juni oder später zu vermieten. **4251**

Morgenstraße 51 ist eine **schöne 2-Zimmerwohnung**, sowie ein möbl. Mansardenzimmer zu verm. **B100** Zu erst. im Vorderh., 2. St. lfs.

Wohnung sofort zu vermieten
im 3. Stock, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche und Keller. **4360* Götthestraße 41, I.**

Wegen Verlegung ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Veranda billig zu vermieten. **Gewigstraße 47, 3. St. B6351**

Wegen Verlegung ist **Ludwig Wilhelmstraße 4, 4. Stock** eine **schöne Wohnung**, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden sofort oder später billig zu vermieten. **B6003.6.3**

Zähringerstraße Nr. 34, 4. Stock **Verberhaus**, ist eine **Wohnung** bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 59, im Laden. **4599***

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist eine **schöne Wohnung** von 2 ob. 3 Zimmern, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas u. Wasserleitung sofort od. später zu vermieten. **B6012.5.3**

Hagsfeld.
Hauptstraße 80a, Restauration, ist eine **schöne Wohnung** im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. **4366***

Zu erfragen in Karlsruhe, Kriegerstraße 126, im Kontor.

Degenstr. Nr. 14, 2. Stock, ist ein **schön möblirtes Zimmer** für 6 Mt. zu vermieten. **B6361** an die Exped. der „Bad. Presse.“

Ein möblirtes Zimmer ist sofort oder auf 1. Mai um den Preis von 7 Mt. zu vermieten. Zu erfragen Adlerstr. 47, im Laden. **B6371**

Seidenstraße 11, 2. Stock, ist ein **einfach möblirtes Zimmer** mit zwei Betten an zwei solide Arbeiter sofort zu vermieten. **B6358**

Gartenstraße 10, 4. Stock, rechts, ist ein **gut möblirtes Zimmer** sofort zu vermieten. **B6359.3.1**

Marktgrafenstraße 43, 4. St., Hh., können anständiger Arbeiter **Kost und Logis** erhalten. **B6382**

Niederstraße 5, 4. Stock, können zwei anständige, junge Leute **Schlafstelle** erhalten. **B6247.2.2**

Müppurrerstraße 40, 3. Treppen, ist ein **einfach möblirtes Zimmer** an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. **B6208.3.2**

Müppurrerstraße 88a, 5. Stock, ist ein **möblirtes Mansarden-Zimmer** sofort zu vermieten. **B6370**

Schäferstr. 8a, sind 2 Schlafstellen an ordentliche Arbeiter sofort zu vermieten. **Näh. im Laden. B6380-2**

Wielandstraße 4, 3. Stock, ist ein **großes, leeres Zimmer** sofort billig zu vermieten. **B6351**

Zähringerstraße 35, parterre, sind **2 Zimmer**, eines möblirt, einzeln oder auch beide zusammen sofort zu vermieten. **B6039.2.2**

Zähringerstraße 35 sind im 2. Stock **3 Zimmer** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **B6038.2.2**

Zimmer-Gesuch.
Im Centrum der Stadt wird ein **schön möblirtes Zimmer** ohne Frühstück mit separatem Eingang per 1. Mai gesucht. Off. unt. Nr. B6392 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Besserer Herr sucht **möblirtes Zimmer** mit **sep. Eingang**. Nähe des Bahnhofs bevorzugt. Off. unt. Nr. B6390 an die Exped. d. „Bad. Presse.“

Gesucht ein sehr **möblirtes, central gelegenes Zimmer** mit separatem Eingang von **besseren Herrn**. Offerten unter Nr. B6348 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Die Bank gewährt **hypothekarische Darlehen** auf städtische Häuser und auf fruchttragende Grundstücke zu mässigen Bedingungen.

Die Darlehen können in einer Summe oder in Raten oder in Annuitäten zurückbezahlt werden.

Die Bank gewährt auch **Darlehen** an Gemeinden und andere öffentliche Korporationen, welche ein gesetzliches Umlagerrecht besitzen.

Die Gesuche werden sofort erledigt. Die Bank gewährt jede diesbezügliche Auskunft. 2107a.10.7

Rheinische Hypothekenbank.
Die Direktion.

Mannheimer Waimarkt.

Pferderennen am 4., 5. und 7. Mai 1901.
Pferde- und Rindviehmarkt am 6. und 7. Mai 1901 auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimer Strasse.

Hiermit verbunden: **Große Verlosung** von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberreisen, Maschinen und Geräten für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen à M. 1.—. **Ziehung am 8. Mai 1901.**

19 Hauptgewinne mit 25 Pferden, darunter 1 Viererzug im Werte von M. 7000,
1 großer Silberpreis,
20 Hauptgewinne, je 1 Kuh oder 1 Rind,
460 diverse Gegenstände,
auf 500 Gewinne im Werte von M. 50,000.

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier Herrn **John Peter, A 2, 4** dahier wenden. — Auf je 10 Lose wird ein Freilos gewährt. 2180a.4.3

Mannheim, im Januar 1901.
Landwirtschaftl. Bezirksverein. Badischer Kennverein.
In Karlsruhe Lose bei Herrn **Carl Götz, Sebelstr. 11/15.**

Allgemeine Ausstellung

für
Armeeverpflegung, Nahrungsmittel,
Hygiene und Industrie
auf dem

städtischen
Turnhallenplatz in Schwab. Gmünd
(2 Minuten vom Bahnhof)
vom 25. Mai bis 7. Juni 1901.

● **Ausstellungsraum ca. 3000 Quadratmeter.** ●

Die Ausstellungsobjekte werden mit Preisen und zwar durch
Ehrenpreise, goldene, silberne und bronzene Medaillen ...

ausgezeichnet. Auch wird bei den verschiedenen Eisenbahn-Direktionen um freie Rückfracht der nicht verkauften Ausstellungsgegenstände nachgesucht. Ebenso sollen Militär-Massenpfeisungen stattfinden. 2349a.3.3

Nähere Programme und Anmeldebogen sind zu beziehen vom Ausstellungs-Bureau in Schwab. Gmünd, Kappelgasse 11.

Telephon Nr. 241. Hochachtungsvoll
Das Comité.

Süddeutsche Bodencreditbank.

Wir geben hiermit bekannt, daß die diesjährige Auslosung unserer Pfandbriefe

Mittwoch den 1. Mai 1901

stattfindet. — Die Verlosungsliste wird alsbald in unserem Effektenbureau, sowie bei sämtlichen Pfandbriefverkaufs- und Couponszahlstellen zur Empfangnahme bereit liegen. 2481a

München, 20. April 1901.

Die Direction.

Färberei u. chemische Waschanstalt

2305 **Ed. Printz** 43 Act.-Ges.

vorm. Kaiserstr. 65 Kaiserstr. 193 Kaiserstr. 245
Erbprinzenstr. 10 u. Schützenstr. 8.

Anerkannt beste Bedienung bei mässigen Preisen.

Maggi zum Würzen

ist unerreicht, denn wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jeder schwachen Suppe oder Fleischbrühe einen ebenso feinen, wie kräftigen Geschmack zu geben. In Fläschchen von 15 Pfg. an bei **Heinr. Rothweiler**, Kronenstrasse 43.

Angelegentlich empfohlen werden ferner **Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen** in Würfel à 10 Pfg. für zwei Teller wohlschmeckender, nahrhafter Suppe. 2362a

Neue Specialität

Leibniz-Biscuits.

CAKES HANNOVER FABRIK

Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.

Neu eröffnet. Hôtel Schermuly.

Strasburg i. E.
Ecke Kuhn- und Thiergartenstrasse, 18 am Centralbahnhof. 5754a
Bürgerl. Haus, Geschäftsreisendenheim; el. Licht-Heizung, Schreibzimmer. Telefon 1382.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militärschuhe, gebrauchte Betten und Möbel und jagt hierfür die höchsten Preise

Frau **Elise Levi**,
Marktgrafenstraße 23
parterre, 16610*

Sämtliche landwirthsch. Maschinen,

als:
Hub. Sad's Universalpflüge, Eggen für Wiesen und Acker, Düngekreunmaschinen, Sämaschinen, Aderwalzen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, fahrbare Heuraden und Heuwender, Futterseidemaschinen, Rübennähmaschinen und Schrotmühlen, Eisene Jauchefässer, versinkt. Jauchepumpen, Jauchevertheiler, Eisene Schiebarten u. Sadlarren etc., ferner Cocostride und Baumblätter 3 Anbinden v. Bäumen u. Strüchern, Erdböhrer, Baumwachs, Raupenharz, Gartengeräthe: Baumfägen, Baumhärteln, Baumseeren, Stahlspaten etc. empfiehlt 1759.18

Wilhelm Neck jr., Karlsruhe,
Spezial-Geschäft für Landwirtschaft und Gartenbau.

Kaffee, gebrannt.

Santos-Mischung	Pfd. 70
Cazengo- do.	80
Haushaltungskaffee	100
Campinas-Mischung	120
Karlsruher- do., Perl	120
Berliner-Mischung	140
Wiener- do.	160
Carlsbader- do.	180
Malz, gebrannt	50
Thee, Pfd.	120, 160, 200

Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.
3315
Prompter Versandt nach Auswärts.

Waschmittel

Luhns

Wasch-Extract

Aus Freude und Dank

gebe ich ähnlich Leidenden gern Auskunft, wie ich von jahrelangem, schwerem **Witium, Husten, sowie Schlaflosigkeit** erlöst wurde und mich trotz meines Alters lebensfroh und gesund erhalte. 2430a.12.1

Frau Sackes, Hamburg,
Kreuzweg 15.

Gänsefedern,

weiße, mit allem Flaum per Pfd. M. 3.—; Entenfederu per Pfd. M. 2.—; Gänsefedern per Pfd. 50 A verendet in jedem Quantum unter Nachnahme 2351a.6.4

Ignaz Kaufmann,
Inhaber Otto Ulmer,
Geflügelhof Smitgart.

Flotter Schnurrbart!

Franz, Haar- und Bart-Elisir, schnell, Mittel z. Erlang. ein. Bart. Haar und Bartwachses, u. i. all. Pomad., Tinet. u. Bals. einisch, vorzüglich, d. viele Bart u. Alerterungsfehler, bew.

Erfolg garant.

à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Geruchlich. Verf. Biers. pr. Nachn. od. Einf. d. Betr. (a. i. Briefm. all. Länder). Allein recht zu beziehen durch

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde 27.

Verkauf oder Tausch.

Eine kleinere Villa 25,000 Mark, ein Haus 41,000 Mark, beide in Baden-Baden. Baupläne zu Villen in Marzell, mehrere gut gebaute Häuser in verschiedenen Lagen zu Karlsruhe habe in Auftrage zu verkaufen oder vertauschen und jebe geehrten Offerten entgegen Dienstadt-Agentur von **M. Madlener zu Karlsruhe,** Winterstraße 20. 166352

Bern-erlunge und Mineralwasserfabrik.

Ein nachweisbar gutes Bier- und Mineralwassergeschäft mit Haus und Inventar preiswerth zu verkaufen. Offerten sub 1132 Berniederlage an **Hausenstein & Vogler,** Strassburg i. E. 2487a.3.1

Marlenstraße 60, 4. Stock, wird **Wäsche zum Waschen und Bügeln** anaenommen. B6367.2.1

Hugo Stangen's Gesellschaftsreisen

nach

Italien.	Norwegen.
20. April, Oberitalien, Seen, 16 Tage, 500 Mk.	22. Juni, Schönste Landtouren, 34 Tage, 1200 Mk.
11. Mai, " " " 16 " 500 "	29. " Nordkap, 35 " 1200 "
28. Mai, " " " 22 " 600 "	7. Juli, Schweden u. Norwegen, 18 " 650 "

Russland.	Schottland.
7. Mai, Kaukasus, Moskau, 36 Tage, 1500 Mk.	1. Juni, 11 Tage, 380 Mk.
19. Juni, 30 Tage, 1400 Mk.	31. Mai, Algier—Konstantinopel, 27 Tage, 750 Mk.

Billige Ferien-Sonderfahrten.
Ober-Italien—Schweiz—Norwegen—Schottland—Finland—Dalmatien u. Paris.
Dauer 10 bis 20 Tage,
von **240 Mark** an.
Für Einzelreisende
Fahrkarten für Eisenbahnen und Dampfschiffe in jeder Zusammenstellung.
Prospecte gratis und franco. 2479a

Hugo Stangen's Reisebureau,
Unter den Linden 39, Berlin. Unter den Linden 39.



Diamantschwarze und farbige

Strümpfe, Socken, Strumpf-Längen,

beste deutsche Fabrikate
zu den
bekannt billigsten Preisen
empfehlen 3102*

Weiss & Kölsch

Détail
211 Kaiserstraße 211.
Gegründet 1844.

15 garantirt Treffler

in Saar muß jeder einzelne Teilnehmer schon am 1. Mai d. J. erzielen. Nur einmalige Zahlung. 2329a.3.3

Man verlange sofort kostenlosen Prospekt. Zahlreiche Beihilgung aus allen Kreisen.

Friedrich Esser, Bank-Kommission, Frankfurt a. M.
Kostenlos Nachschlagen sämtlicher Prämienloose. 2484a.2.1

Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht Inspectoren für Süddeutschland.

Ausführliche Offerten von erprobten Fachleuten erbeten unter „U. 3014“ an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** in Karlsruhe.

Lohnende Vertretung.

Eine erste u. älteste Dünger-Fabrik, welche mit großen Mitteln arbeitet, wünscht für ihre Produkte, die Spezial-Marken sind und einen Weltren geniechen, erweiterten Absatz nach Süddeutschland. Zu dem Zwecke werden für die einzelnen Länder (Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen) Alleinvertreter gesucht, welche Bürgschaft bieten können für die Erwerbung einer soliden Dauer-Kundschaft. — Das Geschäft ist sehr lohnend sowohl für die Vertretungen als für deren Abnehmer. Nur Anerbietungen mit feinsten Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.,** Frankfurt a. Main, sub F. R. 368. 2490a.4.1

Ein bereits noch neues Break,

für Messer- und Milchfuhrwerk geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Schmidwälder Speck, Durlach, Rammstraße 17.**

Kinderliegwagen, schöner (Gummireifen) billig zu verkaufen. Koch, Körnerstr. 22, B6377

Eiserne Kinderbettsteile, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Nr. B6329 an die Exped. der „Bad. Presse“

Verloren

wurde Samstag Vormittag von Kaiser-Allee 19 durch die Kaiserstraße bis Douglasstr. eine **kleine Brode**, Buchstaben A. S. mit 7adiger Krone (aus Berlin). Dem christlichen Finder gute Belohnung **Kaiser-Allee 19, 4. Stock.** B6334

Verloren.

Ein Portemonnaie mit 25 M! Inhalt wurde gestern (Sonntag) vor der Weidenstraße, Kaiser-Allee bis zur Schillerstraße **verloren.** B6348
Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmstr. 10, Vorderh. 2. St.**

Verloren

wurde im Thiergarten eine **Lorgnette.** Abzugeben gegen Rückzahlung **Geßl. Offerten unter 900 A. A Hauptpostlagernd hier.** B6346

Ein großer **Hund**, deutsche Dogge, schwarz, grau und weiß gefleckt, an den Namen „Gälar“ hörend, hat seit 3 Tagen **verloren.** Abzugeben **Marktgrafenstraße 35.** B6355.3.1

Welcher edle Herr leibt einer jungen, gebild. Wittwe sodort 100 Mark gegen Rückzahlung Geßl. Offerten unter 900 A. A Hauptpostlagernd hier. B635

Zwei Pferde

(Ballade) im Alter von 10 und 11 Jahren, für mittleres und schmeres Gewicht, fehlerfrei, kräftig, fröhlich, geübt, auch gefahren, im Preise von 800 und 900 M. sind zu **verkaufen.**
Auskunft ertheilt das Geschäfts-
zimmer der I. Abtheilung des
3. bad. Feldartillerie-Regiments
Nr. 50, Gottesau. 4457.3.2

Pianino,

höchste Ausstattung, großer oder Ton, unverwundliche Bauart, gebe billigst ab. 4590.7.2

M. Hack, Karlsruhe,
Ede Krieg- u. Mühlenterrassen-
straße 2, 2 Treppen.
Kein Laden, größter Umsatz.
Telephon 1044.

Erstklassiges Fahrrad

(Geflück)

Halbrenner, einfach, allem Zubehör, einen Monat gefahren, ist wegen Krankheit sofort um den Preis von 180 M. gegen Saar zu **verkaufen.** Anschaffungspreis 300.—. Laterne, Sencater, Mäse etc. wird beigegeben. Eingetragene **Amalienstraße Nr. 59, II.,** von 8—12 und 2—6 Uhr. 4621.2.2

Divans,

ältere Dessins, sowie eine **Salongarnitur** hat ausnahmsweise **billig abzugeben.** 4790

A. Menke,
Herrenstraße 37.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1—10 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 15920

Gg. Heilmann,
Mechan. Werkst. Durlach Bad.